

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 426.

Montag 21. Juni

1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 21. Juni 1880. (Telegr. Agentur.)					
	Rot. v. 19.	Spiritus matt	Rot. v. 19.		
Weizen matter	Rot. v. 19.	loko	64 10	64 70	
Juni-Juli	221 — 222 —	Juni-Juli	64 —	64 20	
Septemb.-Oktbr.	199 25 200 50	August-Sept.	63 60	63 70	
Roggen behauptet		Septemb.-Oktbr.	59 —	59 —	
Juni	197 75 196 50	do. per . . .	— — —	— — —	
Juni-Juli	184 25 184 —	Hafser —	— — —	— — —	
Septemb.-Oktbr.	166 50 167 —	Juni-Juli	156 —	158 —	
Müsöl flau	54 —	Kündig. für Roggen	200 —	— —	
Juni	54 50	Kündig. Spiritus	200000	140000	
Sept.-Oktbr.	55 50				

Wärtsch.-Posen G.A	29 25	29 —	Poln. 5proz. Pfandbr.	66 80	66 75
do. Stamm-Prior.	102 75	102 75	Pof. Provinz. B.-A.	113 —	113 75
Berg.-Märk. C. Aft.	110 10	110 25	Edwirthscht. B.-A.	67 50	67 50
Wierschleißche G. A.	187 25	186 90	Pof. Sprit-Aft.-Ges.	46 75	46 75
Kronpr. Rudolf.-B.	70 50	70 —	Reichsbank . . .	149 90	149 80
Osterr. Siberrente	64 30	64 10	Disk. Kommand.-A.	176 30	177 10
Ungar. Goldrente	95 60	95 60	Königs-u. Laurahütte	120 10	120 25
Uuff. Anl. 1877	95 —	94 80	Dortmund. St.-Br.	83 —	83 25
Uuff.-Orientanl. 1877	61 90	61 60	Pofen. 4 pr. Pfandbr.	100 —	— —
Uuff.-Böd.-Kr. Pfd. 84	75	84 60			
Nachbörse: Franzosen	499,50	Kredit 493,50	Lombard n	147, —	

Stettin, den 21. Juni 1880. (Telegr. Agentur.)					
	Rot. v. 19.		Rot. v. 19.		
Weizen flau	— — —	Herbst	55 25	55 50	
Juni	222 — 222 —	Spiritus ruhig			
Herbst	198 — 199 50	loko	63 40	63 40	
Roggen matt	— — —	Juni	63 60	63 20	
loko	— — —	Juli-August	63 70	63 60	
Juni	189 — 189 —	Sept.-Oktober	58 —	58 —	
Herbst	164 — 164 50	Hafser —			
Müsöl matt	53 50	Petroleum —			
Juni	54 —	Juni	9 —	8 30	

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der f. Polizei-Direktion.					
Posen, den 21. Juni 1880.					
Gegenstand.	schwere W.	mittl. W.	leichte W.	Mitte.	
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	
Weizen	höchster	23 —	22 30	21 75	22 18
	mittler	22 50	22 —	21 50	21 40
Roggen	höchster	21 —	20 —	19 90	19 50
	mittler	100	75	75	92
Gerste	höchster	16 75	15 75	15 25	71
	mittler	16 —	15 50	15 15	
Hafser	höchster	18 50	17 75	17 25	67
	mittler	18 —	17 50	17 —	

Andere Artikel.					
	höchst.	mittl.	Mitte.	höchst.	mittl.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Stroh	5 —	4 —	4 50	Rindf. v. d.	1 20
Richt-	—	—	—	Reule	1 —
Krumm-	5 —	4 50	4 75	Bauchfleisch	1 20
Zeu	5 —	4 50	4 75	Schweinef.	1 20
Erbse	18 —	17 50	17 75	Hammelf.	1 10
Insen	—	—	—	Palbfleisch	1 20
Bohnen	—	—	—	Butter	2 1 80
Kartoffeln	6 50	5 75	6 13	Eier v. Schok	2 20

Börse zu Posen.					
Posen, 21. Juni 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]					
Roggen geschäftslos.					
Spiritus (mit Fak) gefündigt 15,000 Ltr. Kündigungspreis 61,70					
per Juni 61,70 — per Juli 61,90 per August 62,40 per September 63,40 per Oktober 67,20 per November 54,30 M. Loko ohne Fak —					

Posen, 21. Juni 1880. [Börsenbericht.] Wetter: schön.
Roggen ohne Handel.
Spiritus ruhig. Gefündigt — Liter, Kündigungspreis — per Juni 61,70 per Juli 61,90 — 62 per August 62,50 per September 61,50 per Oktober 57,30 per November 54,30. Loko ohne Fak —.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 21. Juni 1880.		feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen		11 M. 30 Pf.	11 M. 90 Pf.	10 M. 50 Pf.
Roggen	pro 10	=	= 9	= 20
Gerste	50 Kilogr.	8 = 30	7 = 80	7 = 50
Hafser	9 = —	8 = 70	8 = 50	

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Danzig, 19. Juni. [Getreide-Börse.] Wetter: Schön und warm. Wind W.
Weizen loko war heute in flauer und lustloser Stimmung und sind die gehandelten 570 Tonnen theilweise billiger als gestern gekauft worden. Bezahl ist für Transit bunt und hellfarbig 118, 119/20, 123 Pfd. 193, 194 M., hellbunt 122/3, 123/4 125, 126/7, 127 Pfd. 201, 203, 204, 205, 206 M., hochbunt 130 Pfd. 217 M., fein hochbunt 132 Pfd. 230 M. per Tonne. Termine matt. Transit Juni-Juli 205 M. Br., Juli-August 202 M. Br., September-Oktober 191 M. bez. und Br. Regulierungspreis 206 M. Gef. — To.

Roggen loko matt bei schwacher Zufuhr. Inländer brachte 123 Pfd. 190 M., 124 Pfd. 192 M. per Tonne. Termine Juli-Aug. inländischer 179 M. Br., September-Oktober inländischer 167 M. Br., 165 M. Gd., Regulierungspreis 188 M. Transit 178 M. — Gerste loko grobe 107 Pfd. zu 157 M. per Tonne Transitverkauf. — Winterrüben Termine September-Oktober inländischer 243 M. bez., September-Oktober Transit 239 M. Br., 235 M. Gd. — Spiritus loko zu 62,75 M. gekauft.

Marktpreise in Breslau am 19. Juni 1880.

Festsetzungen der städtischen Markt- Deputation.	gute	mittlere	geringe Waare	
	Höch- ster M. Pf.	M. Pf.	Höch- ster M. Pf.	M. Pf.
Weizen, weißer	23 23	22 80	22 10	21 50
Weizen, gelber	22 50	22 30	21 80	21 40
Roggen,	pro	20 30	20 10	19 90
Gerste,	17 20	16 70	16 —	15 40
Hafser,	100	16 80	16 40	16 20
Erbsen	Kilog.	19 20	18 70	17 70

Pro 100 Kilogramm	fein	mittel	ordinäre
Raps	24	75	23 75
Rüben, Winterfrucht	23	75	22 75
Rüben, Sommerfrucht	23	50	22 —
Dotter	22	50	20 50
Schlagleinhaat	28	—	24 —
Hansfaat	17	—	16 —
Kleesamen, geschäftslos, rother nominell, per 50 Kigr. 30 — 35 bis 38 — 42 Mf. weißer nominell, per 50 Kigr. 40 — 48 — 58 — 62 Mf. hochfeiner über Notiz bez.			
Spätzuchen, ohne Änderung, per 50 Kigr. 6,40 — 6,60 Mf. fremde 6,10 — 6,40 Mf. September-Oktober 6,50 Mf.			
Leinfuchen, preishaltend, per 50 Kilo 10,00 — 10,30 Mf.			
Lupinen, schwacher Umtat, per 100 Kigr. gelbe 7,20 — 7,80 — 8,20 Mf. blau 7,20 — 7,80 — 8,20 Mf.			
Thymothee, nominell, per 50 Kigr. 18 — 21 — 23 Mf.			
Bohnen, schwacher Umtat, per 100 Kigr. 21,50 — 23,00 — 23,75 Mf.			
Mais: schwach zugeführt, per 100 Kigr. 14,40 — 14,90 — 15,40 M.			
Widen: behauptet, per 100 Kilogr. 13,00 — 13,50 — 14,20 M.			
Geu: per 50 Kilogr. 2,80 bis 3,10 M.			
Stroh: per Schod 600 Kilogramm 19,50 — 22,00 M.			
Kartoffeln: per Sac (2 Kugscheffl a 75 Kigr. Brutto = 150 Pfd.) beste 4,00 — 4,50 M., geringere 2,50 — 3,00 M. per Kugscheffl (75 Pfd. Brutto) beste 2,00 — 2,25 M., geringere 1,00 — 1,17 M. per 2 Ltr. 0,10 — 0,12 Mark.			

Mehl: in ruhiger Haltung per 100 Kilogr. Weizen fein 31,50 — 32,50 M. — Roggen fein 29,75 — 30,75 M. Hausbrot 28,50 — 29,50 M. Roggen-Futtermehl 11,75 — 12,50 M. Weizenkei 9,75 — 10,25 Mark.

Breslau, 19. Juni. (Amtlicher Produkten-Börse-Bericht.)
Roggen: (per 2000 Pfund.) matt, Gefündigt —, Bentner, Abgel. Rögsch. —, — per Juni 188 Gd. 189 Br. per Juni-Juli —, —

per Juli-August 175 Br. 175,50 Gd. per August-September 172 Br. per September-Oktober 167 Br. per Oktober-November 165 bez. Weizen: Gefündigt — Etr. per Juni 225 — Br. per Juni-Juli 225 Br. per Juli-August 220 Gd. per September-Oktober 200 Br. Hafer: Ges. — Etr. per Juni 165,00 Br. per Juni-Juli 165,90 Br. per September-Oktober 134 Br.

Petroleum: ver 100 Klar. kost 27,00 Br. per Juni —.

Raps: per Juni 255 Br. 250 Gd.

Rübbel: matt, Gefündigt — Zentner, Loko 56 Br., per Juni 54,50 Br. per Juni-Juli 54,50 Br. per Juli-August 54,50 Br. per August-September — per September-Oktober 54,50 Br. per Oktober-November 55,50 — Br. per November-Dezember 55,50 Br.

Spiritus: fest, Gefündigt 20,000 Liter Loko — per Juni 63,10 Gd. per Juni-Juli 63,10 Gd. per Juli-August 63,20 bz. u. Gd. per August-September 62,90-63 bz. per September-Oktober 58,20 Gd. per Oktober-November —.

Zinf: ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Locales und Provinzielles.

Posen, 21. Juni.

Hdlkr. [Bahnhoferverkehr Posen.] Die Ueberleitung der Güter vom Güterbahnhofe der Posener Kreuzburger zu dem der Ostbahnhof hier selbst (Posen-Bielgard) ist seit dem 5. d. Mts. in der Weise geregelt, daß auf diese Ueberleitung die Bestimmungen des Nachtrags 3 zum Lokaltarif der Oberschlesischen, bezw. des Nachtrags 1 zum Lokaltarif der Posen-Creuzburger Bahn, betreffend den Bahnhofs- und Uebergangsverkehr zwischen den beiden ebenbezeichneten Bahnen hier selbst, analoge Anwendung finden.

△ Der Oberlandesgerichtspräsident v. Kunowksi ist heute zur Revision des Amtsgerichts nach Berlin gereist.

r. Der Dampfer „Breslau“ machte Sonntag den 20. d. M. mit einer größeren polnischen Gesellschaft eine Fahrt nach Rogalin.

r. Auf der Bahnhofstraße wurde am Sonntage nahe der Kaponiere ein Kind durch einen Post-Packwagen übersfahren.

r. Auf der Venetianerstraße befand sich bisher dort, wo eine der kleinen Querstraßen von der Wallstraße in dieselbe mündet, ein tiefer Rinnstein, welcher für schwer beladene Fuhrwerke stets schwer zu passieren war und durch den Pferde wie Fuhrwerke häufig zu Schaden gekommen sind. Gegenwärtig wird zur Vermeidung dieser Nebelstände eine Rinnsteinbrücke gelegt.

r. Ein Zusammenstoß. Auf der Eichwaldstraße stieß Sonntag Nachmittags eine Droschke mit einem anderen Fuhrwerke zusammen, daß an der Droschke eine der Leinen durchtief und das eine Ortschein und der Tritt zerbrochen wurde.

r. Der katholische Gesellenverein feierte am Sonntage in Urbino ein Sommerfest.

r. Bei einer polizeilichen Razzia am Sonnabend sind 6 Bettler verhaftet worden.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Berlin, 19. Juni. [Wollmarkt.] Die Gesamtzufuhr an den Wollmarkt inf. der Städte und alten Bestände betrug gestern 78,880 Ztr. Hierzu sind noch einige tausend Zentner, im Verlauf des gestrigen Abends und heutigen Vormittags eingetroffen, hinzurechnen. Auf dem Wollmarkte angefahren 25,833 Ztr., in der Stadt demnach lagernd 53,047 Ztr., wozu, wie gesagt, die oben erwähnten neuen Zufuhren noch hinzutreten. Gesamtzufuhr demnach weniger als im Vorjahr ca. 27,000 Ztr. Das heute um 8 Uhr Morgens beginnende eigentliche Wollmarktgescäft vollzog sich bis gegen 19 Uhr ungemein träge und stagnierte bis zu dieser Zeit fast vollständig, da Inhaber für gute Wollen 3 bis 4 Thlr. mehr als im Vorjahr forderten und diesen Preisen gegenüber sich die ziemlich zahlreich versammelten Käufer entschieden ablehnend verhielten. Nach dieser Zeit zeigten sich in erster Linie Produzenten zur Ermäßigung ihrer Forderungen bereit, während die Händler im Vergleich zu diesen weniger verkaufswillig waren. Das Geschäft gelangte nunmehr etwas in Fluß, behielt aber entschieden schwerfälligen Charakter bei. Bis gegen 1 Uhr mag gut die Hälfte des Wollmarktsquantums zu nachstehenden sich meist auf Basis der vorjährigen Notirungen bewegenden Preisen gegeben sein: seine Tuchwollen 60-61 Thlr., ganz vereinzelt bis 63 Thlr., Kammwollen 57-59, vereinzelt bis 61 Thlr., Mittelwollen 53 bis 55 Thlr., vereinzelt bis 56 Thlr., Rostifalwollen 45-48, vereinzelt bis 50 Thlr., ungewaschene Wollen 19-21 Thlr. Diese Preise setzten gute Wäschereien, die im Wollmarkte vorwiegend anzutreffen waren, während man bezüglich der Trockenheit, da die meisten Wollen mehr oder weniger große Klamtheit zeigten, nicht so präär war. Auf den Städteplätzen bildete sich gleichfalls ruhige Stimmung heraus. Die Käufer wollten durchaus ungefähr zu vorjährigen Preisen ankommen, Verkäufer aber zu denselben zeitweise nicht abgeben. Schließlich verstanden sie sich doch dazu, so daß die Umsätze sich schlanker anbahnen konnten. Die gezahlten Preise sind so ziemlich denen im eigentlichen Wollmarkte analog. Wäschereien sind sehr ungleich. Das auf den Lägern verkauft Quantum schätzen wir bei ziemlich gleicher Beteiligung von Kammgarnspinnerei und Fabrikanten inf. auf 10,000 Ztr.

△ Stettin, 18. Juni. [Wochenbericht von Landschaff & Hesse.] Wetter anhaltend schön. Weizen in effektiver Waare recht gefragt, namentlich gut durchgearbeiteten Gelbweizen für inländische Mühlen gesucht und über Termin bezahlt. Vordere Termine blieben in Folge dessen in fester Haltung, wogegen Herbstlieferung eine

kleine Einbuße erlitten hat. Die New Yorker Kurse haben etwas nachgegeben; auch England meldete matte Tendenz, dagegen hielt sich der Pariser Mehlmarkt fest. Das hiesige Weizenlager hat im Laufe der Woche ferner um ca. 1000 Wissel abgenommen, bezahlt wurde vorläufiger Weizen 215-220 M., seiner gelber Weizen 226-230 M., seiner Weißweizen 228-232 M. Roggen gegen die Vorwoche wenig verändert. Die Zufuhr bleibt klein und genügt nicht der anhaltendenfrage. Für Russland wurden ferner einige Verchlüsse Juli-August-Lieferung zurückreguliert, dagegen einige kleine Posten prompte Verschiffung mit 185 M. cfr. Stettin transito gehandelt. Hier wurde bezahlt inländischer Roggen 204-208 M. Königsberger schwerer Wittinenroggen 200 bis 202 M. Russischer Roggen 190-198 M. Hafer für den Konsum stark gefragt, russischer je nach Qualität 150-160 M. bezahlt, inländischer 158-165 M. Gerste ganz geschäftslos. Von amerikanischem Mais waren größere Zufuhren am Markt, räumte sich jedoch bei reger Nachfrage rasch zum Preise von 132-134 M. ex Schiff. Amerika ist für Mais in den letzten Tagen erheblich gestiegen. Del und Delsaaten niedriger. Die Ernte-Aussichten bis jetzt für Raps und Rüben fast durchgehends günstig. Spiritus in matter Tendenz bei kleinem Geschäft. Die Spritsfabriken klagen über stockenden Absatz.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 19. Juni. Zu Ehren des Großherzogs von Hessen fand gestern Nachmittag in Laxenburg eine Pirutschade durch den Schloßpark statt, an welcher außer dem Kaiser und dem Großherzog auch die obersten Hofharden, die General-Adjutanten Baron Mondel und Baron Beck und das Gefolge des Großherzogs teilnahmen. Nach der Pirutschade wurde eine Wasserfahrt auf dem Laxenburger Teiche unternommen. Abends 8 Uhr erfolgte die Rückfahrt nach Wien.

Rom, 19. Juni. Angefangs der vorgestrigen sympathischen Kundgebung der Deputirtenkammer hat Crispi seine Demission als Deputirter zurückgezogen. Graf Corti wird demnächst nach Konstantinopel zurückkehren.

Paris, 19. Juni. Die Gerüchte von der bevorstehenden Ernennung eines Bruders des Präsidenten Grévy zum Botschafter in Petersburg sind gutem Vernehmen nach unbegründet.

Athen, 19. Juni. Wie das Journal „Ethnikon Pneuma“ wissen will, würde die Kammer zum 1. August einberufen werden. Das betreffende Einberufungsbefehl sollte dem Könige zur Unterzeichnung nachgesandt werden.

Bukarest, 19. Juni. Im Gegensatz zu den gestern hier eingegangenen Nachrichten meldet die „Independencia“, daß die Regelung der Arabatia-Frage in Folge der Vermittelung der österreichischen Regierung demnächst erfolgen werde. Russland beantragte eine neue Trace, welche die von der technischen Kommission festgestellte Grenze unwesentlich abändere und Arabatia Rumänien belasse. Man glaube, die rumänische Regierung werde diese Trace annehmen.

Angekommene Fremde.

Posen, 21. Juni.
Mylus's Hotel de Dresde. Se. Excellenz General von Infantie und Chef des Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 25 von Stülpnagel aus Geyersdorf, Ober-Postrath Mahmann aus Berlin, Postrath Triebel aus Strelitz, Arzt Dr. Herzberg aus Berlin, Frau Weidner aus Berlin, Frau Ehrlich und Fräulein Selig aus Danzig, Fräulein Textor aus Stettin, die Kaufleute Dahlheim und Frau und Sobernheim aus Berlin, Ganz aus Magdeburg, Krollmann aus Berlin, Haber aus Breslau und Kittler aus Thorn.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Graf Mycielski und Frau aus Smogorzewo und Lieutenant Sperling aus Rixdorf, Privater Lebede aus Hamburg, Frau Pr.-Lieutenant Richter mit Familie aus Neisse, Versicherungs-Inspektor Berling aus Danzig, Stadtrath Zeleus aus Elbing, die Kaufleute Borchardt, Simon, Samuelsohn, Elfeld und Nagelschmidt aus Berlin, Zwifflis, Dr. Holzling und Schwerenski aus Breslau, Raub aus Lahr i. Baden, Dr. Boettig aus Hamburg, Pahlmann aus Hannover, Wächter aus Dresden, Voigtmann aus Leipzig und Wolfsohn aus Neustadt b. Pinne.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Rzewski aus Polen, Frau v. Chlapowska aus Karczewo, Graf Karol Bniński aus Taczanow und Graf Karl Bniński aus Goltonow, Schwab aus Kemblowo, Kaufmann Hoff aus Frankfurt a. M., Schmid aus Rixdorf aus Königs-Wusterhausen, Freischulzen-Gutsbesitzer Basse aus Gościeszewo, Oberamtmann Müller aus Stargard i. P., Kreissteuer-Einnehmer Giese aus Wongrowitz, Zimmermeister Werden aus Kolmar i. M., Rau aus Köln, Kuhn aus Breslau, Samter aus Berlin, Knappe aus Nafowitz und Schnipper aus Rathenow.

Reilek's Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Blumenthal aus Frankfurt a. M. und Mannheimer aus Rummelsburg Dr. Treitel aus Koschmin, Kłakow aus Gutscher-Hauland, Sofolowski aus Wreschen, Lewinski aus Breslau und Frau Kallmann aus Wreschen.